

Schritt zum Kompetenzzentrum für Bildung

Aula des Schulzentrums Liebigstraße nach umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten eingeweiht

Holzminden (spe). „Bei einer so schönen neuen Aula macht es Spaß, in die Schule zu kommen. Und genau das wollte der Schulträger, der Landkreis Holzminden, auch erreichen“, erklärte Landrätin Angela Schürzeberg und sprach von einem „ganz besonderen Festtag“. Zusammen mit zahlreichen geladenen Gästen war sie am Dienstag zur Einweihung der sanierten und modernisierten Aula ins Holzmindener Schulzentrum Liebigstraße gekommen. Nach zehnmönatiger Bauzeit und verbauten 1,185 Millionen Euro (einschließlich Ausstattung) können sich die Anne-Frank-Schule, die Dr. Japer-Realschule und die Johannes-Falk-Schule, die die Aula gemeinsam nutzen, über einen hellen, freundlichen und vielfältig nutzbaren Versammlungsraum mit vielen nützlichen Merkmalen und Fitnessen freuen.

Im August letzten Jahres hatten die Sanierungsarbeiten an der Aula begonnen. Der die beiden Schultrakte verbindende Gebäudeteil hatte einen komplett neuen Dachaufbau mit großem, verdunkelbaren Dachoberlicht erhalten. Neu gestaltet wurden die Decke mit integrierter Technik, Brandmeldeanlage, Beleuchtung und Beschallungsanlage. Die Handwerker, die meisten aus Landkreis und Region, erneuerten die Heiz- und Lüftungstechnik, bauten verdunkelbare neue Fasadenelemente, rauchdichte Türen und Akustikpaneele an den Wänden ein. Neugestaltet wurde auch das „Bühnenhaus“ einschließlich der Vorhänge, Beleuchtungs- und Bühnentechnik, unter anderem Scheinwerfer, Projektionsleinwand, De-



Die Aula des Schulzentrums Liebigstraße ist nach der Sanierung fast nicht wiederzuerkennen. Der besondere Clou ist das verdunkelbare Oberlicht.

Aula ist 525 Quadratmeter groß und fasst maximal 400 Personen (bestuhlt 360).

„Die Schulen an der Liebigstraße sollen attraktiver werden, nicht nur durch ein vielfältiges und qualitativ gutes Bildungsangebot, sondern auch durch die räumlichen Möglichkeiten und das äußere Erscheinungsbild“, sagte Landrätin Schürzeberg bei der feierlichen Einweihung. „Der Schulträger unterstützt seine Schulen auf ihrem Weg zu einem regionalen Kompetenzzentrum für Bildung im Landkreis Holzminden.“ Die Neugestaltung der Aula sei einer der Schritte, dieses Ziel zu erreichen, der Bauabschnitt ein Schritt zur Stärkung der Schulen. Angela Schürzeberg dankte allen, die zum Gelingen der Baumaßnahme beigetragen hatten. Den Schulleitungen zollte sie ihren Respekt. Sie hätten von Anfang an mitgeplant, Ideen eingebracht.

In den Dank mit ein bezog Schürzeberg die koordinierende und steuernde Projektgruppe der Kreisverwaltung, die Architekten und Handwerker. Den Schülern und Lehrern dankte sie für ihre Geduld und Rücksichtnahme während der Bauphase, den Reinigungskräften und Hausmeistern für die Mehrarbeit. „Möge die Aula zu einem funktionierenden Kommunikationszentrum dieser

Schulen werden“, so die Landrätin, die allen drei beteiligten Schulen eine gute Zukunft wünschte.

Dankbarkeit und Freude sprachen auch aus den Worten der drei Schulleiter Ina Lange (Realschule), Joachim Isermeyer-

statungstechnisch habe etwas geschehen müssen. Der schulförmübergreifende Mittelpunkt „in neuem Glanz und veränderter Optik“ sei „Zeichen von Aufbruch und Optimismus“, das Ergebnis könne sich sehen lassen, und alle wüssten dies zu

terschied zum Metropolenflughafen Willy Brandt heraus. „Die Baustelle an der Liebigstraße ist endlich.“ Für die Investitionen in diesen Schulstandort mit Aula, barrierefreiem Ausbau und Brandschutzertüchtigung sei man dem Schulträger sehr dankbar. In zwei Jahren sei das Schulzentrum voll durchsaniiert. Es verfüge über alle nötigen Fachräume, habe mit der Georg-von-Langen-Schule und außerschulisch viele Kooperationspartner sowie Mitarbeiter mit einer hohen fachlichen Kompetenz. Der Schulträger spare auf lange Sicht eine Menge Kosten, und er hoffe, dass dieses Schulzentrum „nicht nur den Begleitschutz für das Flaggschiff gibt“. Schulleiterin Karin Peetz-Borghorst nannte die Aula einen „sehr gelungenen Versammlungsraum“, der hell und freundlich sei und einlade zu Events und zum schulübergreifenden Erleben von Gemeinschaft.

Architekt Sebastian Kasperit vom Büro Bolte, Bickmeier + Partner dankte dem „Verursacher der Baukosten“, dem Auftraggeber Landkreis, den Schulleitern und Handwerkern. Es sei eine „Arbeit auf Augenhöhe“ gewesen, man habe „vertrauensvoll und zielführend miteinander gearbeitet“. Besonders stolz sei man auf die Konstruktion des Oberlichts. Verdunklung und Brandschutz unter einen Hut zu bringen sei „ein hartes Stück Arbeit“ gewesen. Entstanden sei ein „Unikat, das selbst vom TÜV lobend erwähnt wurde“. Jetzt habe man mit den Brandschutzmaßnahmen im zweiten Obergeschoss begonnen. Dieser Bauabschnitt werde forciert angegangen.

Schüler aller drei Schulen brachten sich auf unterschiedliche Weise in die Einweihungsfeier ein. Der Wahlpflichtkurs Theater 10 der Realschule unter der Leitung von Frau Fabinski spielte Szenen aus dem am Freitag aufgeführten Theaterstück „Die Stunde der Wahrheit“, Schüler der Anne-Frank-Schule lasen aus der Fabel „Nur wir alle“ und überbrachten gute Wünsche: „Unsere Aula ist ein Ort der friedlichen Gemeinschaft.“ Das Catering nach warmen Worten und Programm übernahmen Schüler der Johannes-Falk-Schule unter der Leitung von Frau Nordmann mit Häppchen und Getränken.



Die Schulleiter Ina Lange, Joachim Isermeyer und Karin Peetz-Borghorst (von links) freuen sich über die schöne neue Aula. spe (3)

er (Hauptschule) und Karin Peetz-Borghorst (Förderschule). Eine räumliche Veränderung bedeute immer die Chance, neu anzufangen, Veränderungen zuzulassen, aber auch Bewährtes zu bewahren, sagte Schulleiterin Ina Lange. Räumlich und aus-

schätzen. Auch das künstlerisch-darstellende Spiel finde nun beste Voraussetzungen vor. Für die Investition dankte sie herzlich, wünschte gemeinsame Erfolge und Wohlfühlen.

Schulleiter Joachim Isermeyer stellte einen bedeutenden Un-

Wir nehmen uns gern Zeit für Sie!

Montag - Donnerstag
8 bis 17 Uhr
Freitag
8 bis 16 Uhr
Samstag
8 bis 11 Uhr

Zeppelinstraße 10 Holzminden
Telefon 05531/9304-0

ckenbeamer. Die Planung übernahm das Architekturbüro Bolte, Bickmeier + Partner, für die Elektrotechnik das Planungsbüro Hinz aus Hameln, für Heizung und Lüftung das Planungsbüro TAGED, Bodenwender. Die reinen Baukosten betragen 1,1 Millionen Euro. Die



„Unsere Aula ist ein Ort der friedlichen Gemeinschaft“: Schüler der Anne-Frank-Schule trugen die Fabel „Nur wir alle“ vor.